

Allgemeiner Anzeiger

Nachrichten für das märkische Sauerland

Gegründet 1901

Amtliches Organ des Kreises Altena und der Ämter Halver und Kierspe

Bezugsgebühren:
3,40 DM einschließlich Zustellgebühren
Postbezug: 3.— DM zuzgl. Zustellgebühren
Bestellungen
bei der Geschäftsstelle und den Boten

Anzeigenpreise:
Grundpreis : 0,15 DM
Ankl. Bekanntmachungen : 0,10 DM
Stellenged. : 0,10 DM
— Anzeigenpreisliste Nr. 2 —

Nr. 223

Halver, Freitag, 25. September 1953

1953

An die Adresse Frankreichs:

Außenpolitischer Katechismus

Deutsche Zusicherungen zur Klima-Verbesserung

Wl. Bonn, 24. September

In Bonn wurde am Donnerstag von zuständigen Stellen angesichts gewisser französischer Befürchtungen, Deutschland strebe nach einer „Führerschaft“ in einem geeinten Europa, folgendes mit Nachdruck festgestellt:

1. Deutschland will keinerlei Vorherrschaft, weder in einem geeinten, noch in einem nicht geeinten Europa.
2. Deutschland will keinen Krieg, auch nicht zur „Befreiung“ der Deutschen, die unter kommunistischer Diktatur leben.
3. Deutschland wünscht lediglich eine Aufnahme als gleichberechtigter Partner in die Europäische Gemeinschaft, mit den gleichen Rechten und Pflichten wie jeder andere Staat.
4. Deutschland strebt nach keiner wirtschaftlichen Vorherrschaft weder in Europa, noch auf den Weltmärkten.
5. Deutschland will keine „Wiederaufrüstung“, sondern lediglich einen Verteidigungsbeitrag leisten, wie er von jedem anderen freien Staat verlangt wird.
6. Ein Wiederaufleben „militaristischer“ Be-

strebungen wird von den zuständigen deutschen Stellen unter allen Umständen verhindert.

7. Deutschland wird seinen Platz in der Montanunion, der EVG und der Europäischen Politischen Gemeinschaft nicht zur Durchsetzung nationalistischer Ziele mißbrauchen.

Dieser „Bonner Katechismus“, der wahrscheinlich auch in der Regierungserklärung des Bundeskanzlers vor dem neuen Bundestag enthalten sein wird, soll, wie betont wird, vor allem die Atmosphäre auf der Verfassungskonferenz in Rom verbessern und gleichzeitig ein günstiges Klima für die im Oktober in Den Haag stattfindende Außenministerkonferenz der sechs europäischen Staaten schaffen. Es wird erwartet, daß die deutschen Zusicherungen in offizieller Form nach Bildung der neuen Bundesregierung gegeben werden.

6 Millionen Italiener im Ausstand

Eintägiger Generalstreik lähmt die Wirtschaft

dmt. Rom, 24. September

Rund 6 Millionen Italiener traten am Donnerstag 0 Uhr in den angekündigten 24stündigen Generalstreik, um damit ihren Lohnforderungen Nachdruck zu verleihen, gegen die Entlassung von mehreren Tausend Arbeitern in der Industrie und im Kohlenbergbau zu protestieren und zugleich einen erhöhten Arbeits- und Kündigungsschutz durchzusetzen. Nur die öffentlichen Dienste, die Wasser-, Gas- und Elektrizitätsversorgung sowie der Telefondienst, wurden von dem Ausstand nicht erfaßt.

Auch die Theater und Kinos blieben geschlossen. In ganz Italien erschien am Donnerstag eine einzige Zeitung, nämlich das Organ des Unternehmensverbandes. Die Arbeiter der Verkehrsgesellschaften hatten ihren Streik allerdings auf vier Stunden beschränkt.

Das italienische Innenministerium hat alle Polizeidienststellen des Landes angewiesen, Arbeitswilligen vollen Schutz zu gewähren. Wie verlautet, brauchte aber die Polizei nirgends einzugreifen, da niemand es versucht hatte, seiner Arbeit nachzugehen. Wirtschaftskreise betonten im Zusammenhang mit der Forderung der Arbeiter nach Lohnerhöhung, daß zusätzliche Ausgaben unvermeidbar seien, weil sie die ganze

italienische Wirtschaft aus dem Gleise werfen würden.

Für den 5. Oktober haben rund zwei Millionen Landarbeiter einen 24stündigen Lohnstreik angekündigt.

Die französischen Streitkräfte in Indochina sind am Donnerstag vor Hanoi zu einem Ueberrassungsangriff gegen die Vietminh-Aufständischen angetreten. Ziel des Angriffs ist die Vernichtung aller in das Delta des Roten Flusses eingeschickten Verbände des Gegners, bevor die erwartete Generaloffensive der Vietminh losbricht.

Selwyn Lloyd appellierte an Moskau

„Deutschland in der EVG wäre beste Sicherheitsgarantie“

dmt. New York, 24. September

Der britische Staatsminister Selwyn Lloyd appellierte in der Donnerstagssitzung der UNO-Vollversammlung erneut an die Sowjetunion, den Vorschlag der Westmächte über die Einberufung einer Außenministerkonferenz nach Lugano zum 15. Oktober positiv zu beantworten. Gleichzeitig



Bei den Manövern der NATO-Streitkräfte, die gegenwärtig in Nordwestdeutschland unter dem Namen „Grand Repulse“ durchgeführt werden, nehmen über 60 000 englische, kanadische, holländische und dänische Soldaten teil. Unser dpa-Bild zeigt den Kommandeur des Bundesgrenzschutzes Matzky (in Zivil mit Feldstecher) und General a. D. Heusinger (in Zivil links) als Manövergäste während einer Lagebesprechung von Offizieren der 11. britischen Panzerdivision in der Nähe von Wildeshausen.

USA bieten Rückgabe der MIG-15 an

Auch 50 000-Dollar-Angebot wird zurückgezogen

dmt. Tokio, 24. September

Das UNO-Oberkommando in Korea hat am Donnerstag angeboten, den vor wenigen Tagen von einem nordkoreanischen Piloten nach Seoul geflogenen Düsenjäger vom Typ MIG-15 seinen „rechtmäßigen Eigentümern“ zurückzugeben. Gleichzeitig zog das Oberkommando der USA-Streitkräfte im Fernen Osten sein Angebot, für die Ablieferung jedes weiteren MIG-Düsenjägers

50 000 Dollar zu zahlen, für die Dauer des Waffenstillstandes zurück. In der Erklärung General Clarks heißt es aber, daß die traditionelle Politik der USA fortgeführt werde, allen, die die Freiheit suchen, Asyl zu gewähren.

Der nordkoreanische Pilot, der die erste MIG-Maschine gebracht hatte, hat seine 100 000-Dollar-Prämie bereits erhalten. Wo sich die Maschine z. Z. befindet, ist nicht bekannt. Man hält es jedoch für unwahrscheinlich, daß sie — wie es ursprünglich geplant war — jetzt noch „zur Erprobung“ nach den USA geschafft wird.

Ein Sprecher des südkoreanischen Rundfunks wurde am Donnerstag unter der Anklage, kommunistischer Agent zu sein, verhaftet. Er hatte im Nachrichtendienst eine Meldung falsch vorgelesen. Während auf dem Manuskript stand: Der Pilot der MIG-15 sei „verhört“ worden, sagte er, die Alliierten hätten den Flieger „gefoltert“.

„Operation Mariner“ begann im Atlantik

300 Kriegsschiffe aus neun Ländern — Ein Flugzeug abgestürzt

dmt. Stockholm, 24. September

Am Donnerstagsmorgen, 4 Uhr, begann im Atlantik die bisher größte Geleitzugsübung der NATO-Streitkräfte. An dieser „Operation Mariner“ sind neun Atlantikpaktstaaten beteiligt, die eine halbe Million Soldaten, 301 Kriegsschiffe, eine nicht genannte Zahl von Handelschiffen und 1000 Flugzeuge zu den Manövern abstellen.

Die skandinavische Phase der Uebungen begann mit dem Auslaufen eines großen Geleitzuges aus britischen, dänischen und norwegischen Schiffen aus Loch Ewe in Schottland, das Ziel ist Bergen. Gleichzeitig verließen weitere Konvois einen ostamerikanischen Hafen, um sich unter „Kriegsverhältnissen“ nach Island und Gibraltar durchzuschlagen. Alle Geleitzüge wurden trotz aller nur denkbaren Sicherheitsmaßnahmen sehr schnell von „feindlichen“ Aufklärern und U-Booten entdeckt und kurze Zeit darauf in Kämpfe verwickelt. Die „Operation Mariner“ soll ergeben, auf welche Weise Truppenverstärkungen von England aus nach Norwegen und Dänemark transportiert werden können.

Um sich ein Bild darüber machen zu können, welche Rolle die zivile Schifffahrt in einem neuen Kriege spielen würde, sind auch drei große Transatlantikriesen einbezogen worden. Die „Queen Mary“, „Queen Elizabeth“ und „United States“ werden auf hoher See „angegriffen“.

Gleichzeitig findet ein nordatlantisches Luftmanöver statt, an dem 400 norwegische, dänische, britische und kanadische Flugzeuge teilnehmen. Als Hauptstützpunkt dient der von der deutschen Luftwaffe angelegte und später erweiterte Flugplatz Sola bei Stavanger.

Schon kurz nach Beginn der Uebung verunglückte am Donnerstag ein Düsenjäger bei der Landung auf dem USA-Flugzeugträger „Benning-“

ton“. Der Pilot konnte im letzten Augenblick ins Meer springen. Er wurde verletzt geborgen. Ein Mann der Trägerbesatzung, der sich vor dem brennenden Düsentriebstoff retten wollte, wird vermißt und ist wahrscheinlich ertrunken, während ein anderer schwere Verbrennungen erlitt.

Jodl, hingerichtet und - freigesprochen

Für Henry Morgenthau und seine Kreise sind es jetzt nicht immer schöne Nachrichten, die sie aus der Weltpresse erfahren. Auch der heute als Rechtsanwalt in der Bundesrepublik lebende Dr. Robert Kempner, einst glorifizierter stellvertretender US-Generalankläger im Nürnberger Prozeß wird nicht sehr entzückt davon gewesen sein, als er dieser Tage in der Zeitung lesen mußte, daß das posthume Entnazifizierungsverfahren gegen den früheren Generaloberst Jodl erneut und damit zum zweiten Mal eingestellt worden ist.

Wie erinnerrich, war schon am 28. Februar d. J. eine bayrische Spruchkammer zum gleichen Ergebnis gelangt, als es darum ging zu prüfen, ob nicht das von Jodl hinterlassene Vermögen zumindest teilweise vom Staat eingezogen werden könnte. Damals kam man zu dem Ergebnis, daß Jodl als vom Gesetz nicht betroffen erklärt werden müsse, nachdem selbst der Staatsanwalt auf einen Antrag verzichtet und das Urteil ganz in das Ermessen der Kammer gestellt hatte.

Wenn kurze Zeit darauf die amerikanische Hohe Kommission an die bayerische Staatskanzlei herantrat und Einspruch gegen den Ausgang dieses Verfahrens erhob, so dürfte dafür weniger

die Sorge um den Nachlaß des ehemaligen Chefs des Wehrmachtsführungstabes maßgebend gewesen sein. Vielmehr war es die ganz ungewöhnliche Diskrepanz zwischen dem Urteil des Nürnberger Tribunals, das den Angeklagten in allen vier Punkten für schuldig befand und deshalb die Hinrichtung durch den Strang verfügte, und dem Spruch des bayrischen Entnazifizierungsgremiums, das keinerlei Schuld zu finden vermochte, die eine Anwendung des Entnazifizierungsgesetzes gerechtfertigt hätte. Insbesondere hieß es damals, daß die Entwicklung von Plänen für den Fall eines Kriegeausbruches schließlich die Aufgabe eines jeden Generalstabes sei. Hier Unterschiede zwischen Siegern und Besiegten zu machen, lehnte die deutsche Rechtsprechung kategorisch ab.

Wahrscheinlich wäre es auch auf Seiten der Sieger klüger gewesen, acht Jahre nach Einstellung der Feindseligkeiten stillschweigend darüber hinwegzugehen und die ganze Fragwürdigkeit des Nürnberger Verfahrens nicht noch einmal hartnäckig der Öffentlichkeit vor Augen zu halten. Der deutsche Standpunkt in dieser fundamentalen Frage hat sich nicht und konnte sich nicht im geringsten ändern, wie nunmehr auch die neueste Entscheidung beweist.

S. T.

In letzter Minute

Die Manöver-„Atlantikschlacht“, die NATO-Uebung „Mariner“, griff am Donnerstag auf die britischen Küstengewässer über. Im Kanal explodierten von „feindlichen“ Flugzeugen gelegte harmlose Minen. In der Themsemündung lieferten sich Jagdverbände und Bomber leichte Scharmützel, als „feindliche Bombenflugzeuge“ Geleitzüge angriffen. Als Kern des Manövers wird der Vorstoß einer „blauen“ Flotte aus Flugzeugträgern, Schlachtschiffen und Kreuzern betrachtet, die vorige Woche bereits aus kanadischen und amerikanischen Häfen auslief.

Der NATO-Generalsekretär Lord Ismay teilte am Donnerstag in Paris mit, daß sich die Zahl der NATO-Flugplätze in Westeuropa zur Zeit um mehr als einen in der Woche erhöhe. Bis zum Dezember d. J. würden in Europa mindestens 120 NATO-Flugplätze zur Verfügung stehen.

Der Generalsekretär der Sozialistischen Partei Frankreichs, Mollet, erklärte der Zeitung „Paris Presse“, zwischen Frankreich und Großbritannien seien Verhandlungen über eine britische Garantie für die ständige Stationierung britischer Truppen auf dem Kontinent eingeleitet worden. Der augenblickliche Stand dieser Besprechungen wird von Mollet als „zufriedenstellend“ bezeichnet.

Der ostzonale SSD baut gegenwärtig sein System zur Ueberwachung der gesamten Bevölkerung weiter aus. An die Ostberliner Verwaltungsbehörden wurden Berichtsbogen mit vorgedruckten Fragen ausgegeben.

Eine Stunde nach der ursprünglich festgesetzten Zeit — der trauende Richter war durch einen Mordprozeß verhindert — heiratete Rita Hayworth am Donnerstagabend in Las Vegas den Sänger Dick Haymes. Der Trauung wohnten die beiden Kinder aus Ritas früheren Ehen bei, sowie mehrere hundert Personen, die gekommen waren, Ritas vierten Mann zu sehen.

Keine Angst vor Meerwasser

Das soll nicht heißen, daß Sie sich vom Roten-Sand-Leuchtturm an der Jade-Ausfahrt aus 40 m Höhe ruhig in die Nordsee stürzen und nach Helgoland schwimmen sollen. Das könnte Ihnen ebenso schlecht bekommen wie manchem, der sich allzu leichtfertig der tüdtschen See ohne ausreichende Schwimmfertigkeit und Strömungs- und Gezeitenkenntnisse anvertraut hat.

Aber Sie brauchen trotzdem keine Angst vor dem Meerwasser zu haben, das zu gesundheitlichen Trinkkuren, ähnlich wie die Brunnenwasser deutscher Heilbäder, angeboten wird. Es ist auf Flaschen gefüllt und verursacht weder einen Sturm im Wasserglas noch Schwindelanfälle nach dem Genuß. Letztere hatte nur ein Vertreter der Bremer Firma „Biomaris“, die wie im ganzen Bundesgebiet auch im Verbreitungsgebiet unserer Zeitung ihr Erzeugnis „Borkumer Meerwasser“ vertreibt und schon seit Jahrzehnten vertreibt hat. Daß viele Leser Angst vor diesem Meerwasser bekommen haben, daran trug nicht seine Qualität und sein Hersteller, sondern dieser Schwindler in Verbindung mit einer in unserer Zeitung erschienenen, ein wenig irreführenden Überschrift über einem Gerichtsbericht von der I. Großen Strafkammer des Hagener Landgerichts Schuld. Darin wurde die Bestrafung des Schwindlers gemeldet, der als Vertreter der genannten Firma bei Bestellungen ohne Inkasso-Vollmacht unberechtigt gleich den Rechnungsbetrag eingezogen und für sich verbraucht hatte. Trotzdem hat die Firma die Bestellung im Interesse ihres Ansehens ausgeführt, ohne selbst eine Gegenleistung erhalten zu haben. Der betrügerische Vertreter erhielt für diese und andere Missetaten zwei Jahre Gefängnis. Wie aus dem Text des Gerichtsberichtes einwandfrei hervorgeht, haben die Verfehlungen des verurteilten Vertreters mit dem Ansehen der Firma und der Qualität ihres Erzeugnisses nichts zu tun. Haben Sie also wohl Angst vor betrügerischen Vertretern ohne Inkasso-Vollmacht, aber keine Angst vor Meerwasser zu Trinkkuren!

Halver

Volksbühnenverein bereitet vor

Auch in der letzten Zeit ist der heimische Volksbühnenverein nicht untätig gewesen. Vielmehr sind bereits seit einiger Zeit die Proben für eine neue Aufführung im Gange. Diesmal soll das Lustspiel „Der keusche Lebewann“ von Arnold und Bach über die Bretter der Karlshöhe gehen. Die Aufführung soll am Samstag, dem 10. Oktober, stattfinden.

Zwei offene Sonntage vor Weihnachten?

Der Nordrhein-Westfälische Städtebund tritt in einem Rundschreiben an seine Mitglieder die Auffassung, daß zwei offene Sonntage vor Weihnachten ausreichend seien. Eine solche Re-

WAS WIR VORSCHLAGEN

Weißer Strich leuchten überall dort, wo die Kurven zu gefährlich sind. Der Kraftfahrer weiß nun, woran er ist und wie weit er sich auf die Straßenmitte begeben darf. Gleichzeitig zeigt dieser Strich in Zweifelsfällen die Hauptfahrtrichtung an. Am letzten Sonntag war nun wieder einmal deutlich zu beobachten, daß sich in Halver zahlreiche Kraftfahrer in Richtung Bächtenhof verfahren, der Aufwand an Schimpfwörtern war mitunter beträchtlich. Zweifelloso dauert es noch eine gute Weile, bis die Glockenburg endgültig verschwunden ist. Sollte man sich deshalb an dieser Stelle nicht ebenfalls mit einem derartigen weißen Strich behelfen? Er würde die hier bestimmt vorhandene Gefahr vermindern und zum anderen auch die richtige Fahrtrichtung anzeigen — zwei Fliegen mit einer Klappe und gar nicht einmal teuer.

gelung müsse im ganzen Lande Nordrhein-Westfalen getroffen werden. Der Städtebund teilt mit, daß eine Einigung zwischen dem Handel, den Handelskammern, den Kirchen, Gewerkschaften und den kommunalen Spitzenverbänden über diese Frage noch nicht erzielt werden konnte, so daß ein entsprechender Erlaß des Arbeitsministers abgewartet werden müsse. Der Handel fordert, wie im vergangenen Jahre, daß an drei Sonntagen verkauft wird.

Versammlung des Reichsbundes

Die Ortsgruppe Halver des Reichsbundes der Krieger- und Zivilbeschädigten, Sozialrentner und Hinterbliebenen veranstaltet am morgigen Samstag nachmittag im Hotel zur Post eine Mitglieder-versammlung, der eine Vorstandssitzung vorausgeht. Näheres ist aus dem heutigen Anzeigenteil ersichtlich.

Heute Zusammenkunft der Frauenhilfe

Heute abend hält die evangelische Frauenhilfe eine Zusammenkunft ab, in der, wie wir bereits ankündigten, Pfarrer Flach aus der Ostzone sprechen wird.

50jähriges Arbeitsjubiläum

Beim Schmiede- und Stanzwerk, früher Dresbach & Cie., kann Schmiedemeister Johann Eckhardt, Hagener Str. 68, jetzt auf eine 50jährige Betriebszugehörigkeit zurückblicken. Auch wir gratulieren zu diesem seltenen Jubiläum.

Anwendung des Paragraphen 40 StGB auf Kraftfahrzeuge?

Staatsanwaltschaft kommt mit neuer Waffe

Einziehung des Kraftfahrzeugs bei Fahrerflucht und Trunkenheit am Steuer? — Erhebliche Folgerungen für die Zukunft

Immer wieder und ausführlich haben wir über die angestrebte engere Zusammenarbeit zwischen Verwaltung, Justiz und Polizei im Kampf gegen die immer stärker werdende Flut von Verkehrsunfällen berichtet. Ein neues Moment bringt jetzt die Staatsanwaltschaft beim Landgericht Dortmund in die höchst aktuelle Debatte, die in einem Verfahren gegen einen Verkehrsverbrecher die Einziehung des Kraftwagens beantragt und sich dabei auf § 40 StGB stützt.

Bisher war es üblich, daß die Rechtsprechung den § 40 StGB in den Fällen zur Anwendung brachte, in denen es sich um die Sicherstellung einer gefälschten Urkunde, einer Waffe oder eines ähnlichen Instrumentes handelte. In einer beim Landgericht Dortmund anhängigen Verkehrsstrafsache beantragte nunmehr jedoch die Staatsanwaltschaft, den Kraftwagen eines Angeklagten einzuziehen. Die Anklage gegen den betreffenden Kraftfahrer lautet auf Trunkenheit am Steuer, Fahren ohne Führerschein, vorsätzliche Verkehrsgefährdung, fahrlässige Körperverletzung und Fahrerflucht. Der Beschlagnahmebeschluß über das Fahrzeug ist bereits vom Hafttrichter erlassen worden, allerdings bedarf es noch der Bestätigung durch ein Urteil der Verkehrsstrafkammer. Wenn das Gericht sich der Ansicht der Anklagebehörde anschließt, wird der Wagen des

Angeklagten, mit dem er die ihm zur Last gelegten Straftaten beging, eingezogen und geht damit in das Eigentum der Landeskasse über.

Gefahr für Allgemeinheit

Es dürfte dies der erste Fall sein, daß die Staatsanwaltschaft bei einem Verkehrsdelikt § 40 StGB anwendet. Zweck des Paragraphen ist es, vorsätzlichen Verbrechen und Vergehen vorzubeugen. Nach dem Sachverhalt, so argumentiert die Staatsanwaltschaft, wurde ein Kraftfahrzeug als Werkzeug zur Ausführung einer vorsätzlichen strafbaren Handlung benutzt und die Allgemeinheit erheblich bedroht. Damit wird also zum Ausdruck gebracht, daß ein Kraftfahrzeug im Straßenverkehr durchaus als ein „Werkzeug“ im Sinne des Strafgesetzbuches angesehen werden kann. Gerät solch ein Werkzeug in unrechte Hände,

so kann es der Allgemeinheit sehr großen Schaden zufügen. Um aber sämtliche Möglichkeiten einer solchen Gefährdung auszuschalten, muß das Kraftfahrzeug dem Besitz dessen entzogen werden, der durch unrechtmäßigen Gebrauch eine Gefahr für die Allgemeinheit bildet.

Keine Strafe hoch genug

Es bleibt abzuwarten, welchen Standpunkt die Verkehrskammer in diesem Falle beziehen wird. Sollte sie sich dem Antrag der Staatsanwaltschaft anschließen, so dürften sich daraus für die Zukunft erhebliche Folgerungen

§ 40 StGB

„Gegenstände, welche durch ein vorsätzliches Verbrechen oder Vergehen hervorgebracht, oder welche zur Begehung eines vorsätzlichen Verbrechens oder Vergehens gebraucht oder bestimmt sind, können, sofern sie dem Täter oder einem Teilnehmer gehören, eingezogen werden.“

Abfahrtszeiten durchweg unverändert

Halver und Schalksmühle im Winterfahrplan

Verbesserter Mittagsanschluß nach Lüdenscheid — Nachteile durch weggefallene Ausflugszüge

Wie wir bereits angekündigt haben, beginnt der Winterabschnitt des Bundesbahnfahrplanes am Sonntag, dem 4. Oktober. Im allgemeinen werden die Fahrpläne des Sommerabschnittes unverändert übernommen. Änderungen bringt in erster Linie der Fortfall der Sommer-Saisonzüge. Diese allgemeine Feststellung ist auch für Halver und Schalksmühle gültig.

Sämtliche Abfahrtszeiten, mit Ausnahme der der Ausflugszüge, bleiben sowohl in Halver wie Schalksmühle unverändert. Es besteht jedoch ab Halver im Winterfahrplan ein günstigerer Mittagsanschluß nach Lüdenscheid. Während man bisher mit dem Zuge 12.51 Uhr ab Halver in Oberbrügge umsteigen mußte, um den Anschluß nach Lüdenscheid zu erreichen, ist man jetzt 13.04 Uhr in Brügge und hat dort bereits um 13.07 Uhr Anschluß, so daß man um 13.21 Uhr

in Lüdenscheid eintrifft, d. h. 18 Minuten früher als bisher.

Die Sonntagszüge Essen — Dieringhausen entfallen im Winterfahrplan. Dadurch ergeben sich z. T. schlechtere Verbindungen, denn die Fahrgäste werden gezwungen, jeweils einen späteren Zug zu benützen. So ist man z. B. sonntags morgens 37 Minuten später in Dieringhausen und sonntags abends hat erst der Zug 20.51 Uhr ab Halver Anschluß nach Hagen, während man bisher bereits den Zug 19.13 Uhr ab Halver benutzen konnte.

Auch für Schalksmühle bleiben die Abfahrtszeiten im allgemeinen unverändert. Es entfallen lediglich auch hier die Ausflugszüge 8.33 Uhr in Richtung Dieringhausen und 19.55 Uhr in Richtung Hagen.

Im Oktober Kreis-Signalschau

Diskussion um Verkehrsunfälle, Alkohol-Gehalt und Führerscheinentzug

Unter Vorsitz des Kreistagsabgeordneten Bremicker tagte gestern nachmittag der Kreisverkehrsausschuß in Altena. Zunächst wurde beschlossen, die in diesem Jahr fällige Kreis-Signalschau, die bekanntlich alle zwei Jahre stattfinden muß, wegen der Größe des zu bereisenden Gebiets auf drei Tage aufzuteilen. Vorgesehen wurden dafür der 6., 9. und 13. Oktober.

Im Jahre 1952 hatte der Kreis 1042 Verkehrsunfälle mit 23 Toten. Bis zum 31. August dieses Jahres sind 794 Unfälle und 18 Verkehrstote zu verzeichnen, obwohl die Zahl der zugelassenen Kraftfahrzeuge um 27 Prozent auf fast 10 000 gestiegen sind.

Im weiteren Verlauf der Sitzung befaßte sich

der Ausschuß mit Führerscheinentziehungen und weiter mit Genehmigungen zum Erwerb des Führerscheins auf Anträge von Jugendlichen, die das vorgeschriebene Alter noch nicht erreicht haben. Zum ersten Punkt war interessant, welche Mengen Alkohol verschiedene Fahrer im Blut hatten und trotzdem noch riskierten, ein Fahrzeug zu lenken. Die Spitze hielt ein Verkehrssünder mit 2,78 pro Mille. Ihm folgten solche mit 2,75, 2,64 und 2,57 pro Mille. Während bei den Erstgenannten das Gerichtsverfahren und damit das endgültige Urteil noch aussteht, sind andere bereits abgeurteilt. Ihnen wurden außer Gefängnisstrafen von einigen Monaten der Führerschein für sechs bis 18 Monate entzogen.

Interessante Ausgrabungen auch in Ohle

Bis zu 10 Meter hohe Wälle festgestellt — Verteidigungsanlage gegen fränkischen Eroberer

In den letzten Wochen sind im Auftrage des westfälischen Landesmuseums für Vor- und Frühgeschichte auf dem Sundern bei Ohle umfangreiche Untersuchungen und Grabungen durchgeführt worden, die außerordentlich interessante Aufschlüsse über Entstehungszeit und Anlage der „Hünenburg“ zutage gefördert haben. Ueber diese mehr als tausend Jahre alte Befestigungsanlage auf dem 375 Meter hohen Sundern, die erstmalig von Helmforscher P. D. Frommann erforscht und beschrieben worden ist, werden auf Grund der Ausgrabungen nunmehr weitere Einzelheiten bekannt.

Die Ausgrabungen auf dem Sundern wurden unter der persönlichen Leitung von Prof. Dr. Stiern, dem Leiter des westfälischen Landesmuseums in Münster, durchgeführt. Der „Sundern“ läßt bereits in seinem Namen erkennen, daß es sich hier um ein aus dem Markengelande abgesondertes altes Ausnahmegebiet (Sundern = Abgesonderte) handelt.

Dieser fast kegelförmige Berg eignet sich auch wie kaum ein anderer zur Anlage einer Befestigung. Er hebt sich aus der Kette der benachbarten Lenneberge heraus und beherrscht schon durch seine Sicht und seine vorspringende Lage das Lennetal.

Die gering gewölbte Hochfläche auf der Spitze des Berges ist von einem ca. 1 Kilometer langen Wall umgeben. Dieser Wall ist mit starken, vielfach auch behauenen Steinen untermauert, die — wie festgestellt werden konnte — aus dem Lennebett stammen. Die Bruchsteine sind durch Lehmörtel verbunden. Das Herausheben der riesigen Steinmengen und das Aufrichten der mächtigen Wälle, die etwa 6—7 Meter über den umgebenden Graben hinausgeragt haben müssen und im Sockel zwei Meter dick sind,

stellt eine selbst für heutige Verhältnisse gewaltige Leistung dar.

Der Wall ist strategisch geschickt dem Gelände angepaßt. Der Schwerpunkt der Verteidigungsanlage liegt offenbar an der Südseite; wegen des allmählich abfallenden Geländes muß diese Seite einen etwaigen Angreifer am meisten locken. Hier hat der Wall offenbar seine stärkste Form erreicht, während dieser Verteidigungsring an den steileren Stellen des Berghanges einen nicht ganz so massiven Eindruck macht.

Auf der Höhe des Berges finden sich etwa in der Mitte des Verteidigungsringes Reste einer Burgruine, die ein dem Gelände angepaßtes unregelmäßiges Viereck mit den Seiten 58:41:46:38 Meter Länge bildet. Diese innere Burgranlage besitzt nochmals eine Mauer, die an Höhe die äußere noch übertreffen haben muß und etwa 10 Meter hoch gewesen sein dürfte, von der Sohle des davorliegenden Grabens aus gerechnet. Es ist möglich, daß diese innere Burgranlage nicht so alt ist wie der äußere Wall und jener späteren Zeit entstammt, als die eindringenden Franken Karls des Großen diese sächsische Fliehbürg bereits erobert hatten und eine eigene Garnison auf die Höhe des Sundern legten.

ergeben. Es besteht für Kraftfahrer, die sich nach „Kneiptouren“ noch ans Steuer setzen, dann nicht nur die wenig erfreuliche Aussicht, ihren Führerschein zu verlieren, sondern außerdem auch noch den Wagen. Das mag in vielen Fällen eine außerordentlich harte Strafe sein, wenn man aber bedenkt, wie schnell verantwortungslose Fahrer einen anderen Menschen zum Krüppel fahren, eine ganze Familie ins Unglück stürzen können, dann kann die Strafe für solche Menschen gar nicht hoch genug sein. Darum sollte man im Interesse der allgemeinen Sicherheit den neuesten Vorstoß der Staatsanwaltschaft auch nur begrüßen. Meint man es auch von seiten der Justiz wirklich ernst mit der radikalen Bekämpfung der Verkehrsunfallflut, dann helfen nur unerbittliche Härte und die letzte Ausschöpfung der durch das Gesetz gegebenen Möglichkeiten bei der Urteilsfindung. □

Anschlag

Mit sechs Insassen besetzt

Zu dem gestern gemeldeten Unfall bei Kückelhausen auf der Kreisstraße Kierspe-Anschlag wird uns noch mitgeteilt, daß der eine Wagen, ein sechs Insassen besetzter Volkswagen, auf einen anderen stehenden Kraftwagen auffuhr und beide sich auf diese Weise zu nahe gerieten.

Oedinghausen/Carthausen

Hamburgfahrer geben Bericht

Die Hamburgfahrer des TUS Oedinghausen werden am morgigen Samstag ihre Erinnerungen und Erlebnisse austauschen. Aus diesem Grunde treffen sich alle Mitglieder an diesem Abend bei Hbr. Heinrich Frommann in Carthausen. Gleichzeitig findet an diesem Abend die Ehrung der Sieger vom 5. Susannenhöh-Bergfest statt.

An alle Mitglieder und Gönner des Vereins ergoht daher die Bitte recht zahlreich zu erscheinen.

Oberbrügge/Ehringhausen

Es wird eifrig gebaut

Der Neubau von Frau Gertrud Maluschka konnte bereits gerichtet werden. Mit Eifer geht man nun daran, auch die Innenarbeiten schnell voranzutreiben, um den Bau noch vor dem Winter bezugsfertig zu machen. Nunmehr will oberhalb dieses Neubaus Herr Hugo Voerster ebenfalls noch in diesem Jahre einen Geschäftshausbau errichten. Hier soll eine Drogerie untergebracht werden. Auch dieser Neubau soll noch vor dem Winter unter Dach kommen.

Neue Verbindung mit Kleinstbus

Bekanntlich ergaben sich immer wieder dadurch Unzuträglichkeiten für die Oberbrügger Bevölkerung, daß die Linienbusse der Mark-Sauerland wie der Wupper-Sieg ständig überfüllt waren. Nunmehr hat sich erfreulicherweise die Mark-a-Sauerland entschlossen, ab sofort eine neue Kleinstbus-Linie von Lüdenscheid über Neuenhof — Mintenbeck — Oberbrügge nach Rönssahl eingerichtet. Vorerst verkehrt sie nur montags, mittwochs und freitags nach folgendem Plan:

Lüdenscheid	ab 7.57	12.32	17.00	an 10.16	14.46	19.12
Ahelle	8.20	12.55	17.23	9.53	14.23	18.50
Oberbrügge	8.22	12.57	17.25	9.51	14.21	18.48
Rhadernmühle	8.24	12.59	17.27	9.49	14.19	18.46
Berkenbaum	8.33	13.08	17.36	9.40	14.10	18.37
Kierspe	8.42	13.17	17.45	9.32	14.01	18.26
Rönssahl	an 9.03	13.38	18.06	ab 9.10	13.40	18.07

Hinzu kommt sonntags noch ein Spätsbus 22.30 ab Lüdenscheid (an Rönssahl 23.33 Uhr) und zurück.

Etwas für die Hausfrauen

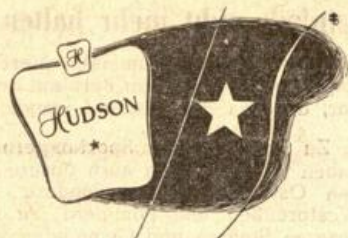
Eine besondere Freude steht den Hausfrauen von Oberbrügge bevor. Am Dienstag, dem 6. Oktober werden Karl Berbur und viele andere Künstler von Film und Rundfunk den Frauen im Saale Hüttebräuer einen schönen Nachmittag



PREISE IM KLEINEN LADEN

GUTE QUALITÄTEN, NIEDRIGE

MIT DER GROSSEN AUSWAHL



Je länger man sie trägt, desto mehr beweisen die HUDSON-Strümpfe ihre hervorragende Qualität.

Angelika Hauff

★ Ein Werturteil über die hervorragenden Trageigenschaften und die schon sprichwörtlich gewordene Haltbarkeit der HUDSON-Strümpfe aus dem Munde der bekannten Filmschauspielerin Angelika Hauff.

und jetzt die
elegante Wesac-Bluse
bei
Alice Schroeder

Eickhoff
gegenüber der Post
Ruf 640

Herbst



Mercedes

Für
Herbst und Winter
**modische
Damen-Kleidung**

Mäntel
Kleider
Blusen
Röcke
Jersey-Artikel

**TEXTILHAUS
KLINKER**

Denken Sie daran:
Barkauf ist vorteilhafter

Modische Schöpfungen

Die deutschen Modellhäuser haben sich für die Mode des Herbstes und des Winters für eine schlanke Silhouette entschieden, die in den einzelnen Kollektionen sehr persönlich interpretiert wird. Die Modelle für die neue Saison sind stärker denn je vom Stoff bestimmt. Nachstehend eine Darstellung der neuen Linie.

Klare Entscheidung für die natürliche Silhouette

Die Schönheit und die Reife der augenblicklich von der Weltmode anerkannten Linie hat die führenden deutschen Modellhäuser veranlaßt, diese auch für die Herbst/Winter-Saison in ihrer Grundtendenz beizubehalten. Ob und inwieweit sich der von Dior propagierte kürzere Rock durchsetzen wird, läßt sich allerdings noch nicht beurteilen. Die deutschen Häuser forcieren eine gestreckte schlanke Sil-



Durchgeknöpftes Deux Pièces mit kurzem Schoß aus einer Flanell-Melange. (Modell: OESTERGAARD, Berlin)

houette mit natürlicher Taillenlinie, die allerdings manchmal dahingehend durchbrochen wird, daß betont jugendliche Modelle, die in manchen Fällen von der College-Mode der USA inspiriert sind, weitrockig sind. Im allgemeinen jedoch gibt man einer modellierenden Linienführung den Vorzug, was zur Folge hat, daß der Eindruck des Saloppen und betont Sportlichen nicht mehr so stark in Erscheinung tritt.

Noch augenfälliger als bisher hat man beim Entwurf der Modelle auf die Art und die Dessinierung sowie die Farbgebung der neuen Stoffe Rücksicht genommen. Die glückliche Kombination der außerordentlich vielseitigen Wollstoffe mit edlen Pelzen steigern den Wert und die Schönheit der einzelnen Modelle noch mehr. Die großen Parolen für Herbst und Winter lauten: Mohair und Tweed.

Die vielfach abgewandelte Verbreiterung der Oberpartie — sowohl bei Kleidern als auch bei Kostümen und Mänteln — ist überall aufgenommen und sehr tragbar gestaltet worden. So liegt das Hauptgewicht auf den Details der oberen Figur. Hier sind es vor allem die Kragen und die Behandlung der

Stoffe über der Büste, die die meisten Variationen erfahren haben.

Die Hängermäntel sind noch schmaler geworden. Ein Teil der Firmen strebt zwar eine leichte Verjüngung der Silhouette nach unten an, jedoch bevorzugen die meisten den geraden Fall des Materials und einige Couturiers haben einer schwachen Pyramidenlinie wiederum Chancen gegeben. Die Redingotes zeigen eine verbreiterte, stoffreiche Oberpartie zu weit ausschwingenden Röcken mit nach rückwärts konzentrierter Weite unter einer schmalen Taille, die aber nicht wie bisher an der Stelle des Gürtels scharf eingekantet ist. Vielmehr führt man das Material bereits knapp unter der Brust eng an die Figur heran, um es, den Konturen des Körpers folgend, erst auf der Hüfte wieder in glockigen Falten freizugeben.

Die aus Mantel und Tailleur oder Mantel und Kleid, langer Jacke und Kleid bestehenden Ensembles hält man in Tweed für besonders aktuell. Wenn die Kostüme, deren Bedeutung weiter gestiegen ist, weitaus am häufigsten tailliert gebracht werden, so ist dennoch das Tailleur mit gerader Jacke aus keiner Kollektion mehr fortzudenken. Die Ärmeln sind bei den Jackenkleidern schmal und gerade und ebenso häufig eingesetzt wie angeschnitten.

Wenn man Rock und Bluse, zum Anzug zusammen gestellt, ebenfalls als Deux Pièces bezeichnen will, so hat dieses Thema eine ausführliche Behandlung erfahren. Einerseits variiert man es für den Tag mit Hilfe salopper Jerseyblusen und Wollröcke aus plastischen, mittelschweren Qualitäten, wobei man den Bund gern ein wenig streckend nach oben verlängert, andererseits bringt man duftige weiße Lignerieblusen zu engen, farblich kontrastierenden Röcken.

Schon bei den Tageskleidern wird die Wichtigkeit großer Ausschnitte sowie vom Halse absteher Kragenlösungen offenbar, wenn man auch viele Modelle hochgeschlossen gebracht hat. Die großen Ausschnitte und die vorwiegend breiten, gern hinten hochstehenden Kragen passen sich aber insofern dieser Tendenz an, als die Ausschnitte meist durch Jersey oder Strickeinsätze oder zumindest durch Schals ausgefüllt werden. Das an den Körper modellierte, elegante Modell mit schlankem, gern durchgeknöpftem Rock, erhält seine kurvenden Linien durch aufspringende Abnäherfalten, die ge-



Ensemble aus Woll mit Mohair, bei dem der hochstehende Kragen der Wollbluse über die Jacke geht. (Modell: ELISE TOPELL, Wiesbaden)

schildet placent, die Figur betonen. Zu weiten Röcken bevorzugt man durchweg knappe, die Taille eng umspannende Mieder.

Das Nachmittagskleid bleibt gern weichen Geweben aus leichten Wollen treu. Hier kommen oftmals Knopfgarnituren zur Geltung. Bei den Cocktailkleidern macht sich ein deutlicher biedermeierlicher Einschlag bemerkbar, was man auf die Behandlung der weiten Röcke zurückführen kann. Queraufteilungen in drei und mehr Stufen, wobei das Material in den einzelnen Bahnen gerafft oder gerüschet wird, eingezogene Bänder, rückwärtige Schleifen u. ä. erzielen eine lebenswürdige und kokette Wirkung. Das hinten vielfach längere Ballerinenkleid wird nunmehr auch als Abendanzug akzeptiert.

Bei bodenlangen Abendkleidern wird die Brustpartie bei den schulterfreien Corsagen gern durch Organzablenden drapiert oder man garniert sie blütenähnlich mit breiten Rüschen. Im übrigen ist man aber lieber wieder zu Lösungen gekommen, die die Schultern zumindest einseitig bedecken oder die sogar den hochschließenden Effekt des Tageskleides zeigen. Der weite Rock mit nach hinten genommener Stofffülle, oft in eine Schleppe auslaufend, dominiert. Bei den schlanken Silhouetten sind die Röcke oftmals bis in Kniehöhe eng, um sich dann nach unten verhältnismäßig stark zu erweitern, was die notwendige Bewegungsfreiheit gewährleistet.



Für Herbst und Winter

warme Blusen
warme Röcke
warme Unterwäsche
warme Wolldecken u. s. w.

Emil Borth, Oberbrügge

Mit den alten Preisen
wird radikal gebrochen.

Durch meine Zugehörigkeit zu einem der größten Einkaufsverbände bin ich in der Lage, Ihnen die günstigsten Tagespreise zu bringen. Beachten Sie bitte meine Fenster.

**MODEWARENHAUS
ERNST Rochon**
vorm. Geschwister Vogt

für Herbst und Winter

Aus der Arbeit der bedeutendsten deutschen Couturiers

GEHRINGER & GLUPP (Berlin) zeigen viele Modelle in gefärbten Jerseys für den Tag. Aus seiner Kollektion sind alle saloppen Effekte zu Gunsten einer eleganten Linienführung verbannt. Er bringt daher enganliegende, hinten geschlossene Mieder. Die Oberpartie betont er durch runde, breite Schultern. Seine Röcke sind in ihrer mäßigen Weite durch eine leichte Hüftbetonung mit der Trichterform zu vergleichen. Einen breiten Raum nehmen Tailleurs aus Tweed in kräftigen Farben ein; zum Nachmittag werden sie bevorzugt in feinen, satinierten Tuchen gebracht, die durch Persier oder Nerz kontrastiert werden.

STAEBE-SEGER (Berlin) bringen eine schlanke Silhouette durch breitausgearbeitete Oberteile zu flach wirkenden Hüften und schlanken Röcken. Neben diesem schmalen Kleidtyp zeigt man auch Pièces mit nach hinten fliehender Tendenz im Rock. Die Kostümsilhouette ist bei sehr runden Schultern ebenfalls oben breit, um sich nach unten stark zu verjüngen. Tweeds spielen sowohl bei Kostümen als auch bei Mänteln eine große Rolle. Neue vom Halse absteigende Kragen lenken sowohl bei Redingotes, als auch bei geraden Mänteln, die oftmals durch sportliche Kostüme zum Ensemble ergänzt werden, den Blick auf sich.

HORN (Berlin) hat den Fingerhut-Rock zum knapp modellierten Oberteil kreiert, was besonders für jugendliche Modelle sehr kleidsam wirkt. Er geht damit bewußt einen ganz eigenen Weg, indem er hier auf die obere Breite verzichtet, die allerdings bei den damenhaften Modellen akzeptiert wird.



Schmaler Wickelhänger aus „dog-tooth“-Tweed mit Persierbesatz.
(Modell: SCHWABE, Berlin)
(Aufnahmen: IWS-Foto-Kürten)

sind durch weite Röcke zu taillenlangen, knappen Jäckchen mit einem tiefen Verschlussknopf ein aussichtsreicher neuer Typ. Tweedkomplets, bei denen die Jacken betont weit geschnitten sind, verjüngen sich V-förmig nach unten. Diese saloppe Linie wird durch gestrickte Revers, tiefe Knopfschlüsse und weich heruntergezogene Schulterpartien unterstrichen.

LAUER-BOHLENDORFF (Krefeld) lösen sehr reizvoll die Kragenpartien, indem sie beim Kleid angedeutet, bei der ergänzenden Kostümjacke dann jedoch durchgeführt werden. Die Kleider haben oft hohe Kragen und schlanke Ärmel. Gürtel mit seitlich heruntergezogenen Spitzen flachen die Hüfte optisch ab. Mäntel treten häufig in Wickelform auf.

ELISE TOPELL (Wiesbaden) zeigt viele Variationen auf dem Gebiet der Kostüme; auserlesene Modelle mit gerader Jacke, kurze spenzerartige Jacken, die sehr jugendlich wirken und schließlich Kleider mit ergänzender Jacke, wobei alle Formen nicht nur von gutem Geschmack, sondern auch von bester Schneiderarbeit zeugen. Die Skala des gern verarbeiteten Tweed reicht vom feinsten bunten Gewebe über lederartige Stoffe bis zum interessanten Grob-Tweed.

HAUSER (Memmingen), bringen für Après-Ski karierte gerade Mohairjacken zu langen engen Hosen. Im Thema Rock und Pullover sieht dieses eigenwillig arbeitende Haus die eigentliche Bedeutung der Separates. Die Tageskleider sind aus farblich fein nuancierten Jerseys, aus Tweeds mit Strick-einsätzen, aus gestreiften Wollgabardinen oder aus Kamm-garn-Melangen. Sie sind vorn in der halben Höhe des Rockes gern durch eingesetzte Falten oder Kräuselpartien leicht erweitert.

Hanns-Veit v. Oberritz



Schwichtenberg

Kimmerling

Sportliches Tageskleid aus einer Jersey-Melange in strenger Linienführung. (Modell: HORN, Berlin)

Horn stellt einen Teil seiner Kollektion auf Zweiteiligkeit ab, weil er die Mode der Separates für besonders wichtig hält.

SCHWICHTENBERG (Berlin) bringt „Jackenmäntel“. Das sind Anzüge, die wie Redingotes aussehen, aus langhaarigen Wollstoffen gemacht werden, jedoch in der Mitte teilbar sind. Nimmt man das spenzerartige Oberteil ab, so hat man einen apperten Sportanzug mit weitem, glockigen Rock, zu dem Pulis und Westen getragen werden. Abnehmbare Pelzkragen, Plastrons, Westen verleihen dem Tageskostüm einen neuen Ausdruck, das bevorzugt aus Shetlands, Tweeds und Winterflaneln gemacht wird. Das enge Kleid stellt Schwichtenberg etwa in gleicher Zahl neben Modelle mit weitschwingendem Rock.

ARIBERT SCHWABE (Berlin) ordnet alle Verarbeitungseffekte der größtmöglichen Wirksamkeit seiner ausdrucksvollen Nouveautés unter. Er erreicht damit eine so vornehme und augenfällige Eleganz wie man sie in der heutigen Zeit nur noch selten zu sehen bekommt. Diesmal bevorzugt er Zibeline, geschorene aber auch langhaarige Mohairs und eine Reihe farbstarker Tweeds in vielen Variationen für seine Mäntel und Kostüme. Ensembles stellt er oft aus verschiedenen Wollstoffen zusammen.

ERICH JOHN (Berlin), Deutschlands bekanntester Blusen-Couturier, sucht in seinen Jersey-Modellen von dem allzu sportlichen Pulli wegzukommen, indem er durch Posamenten, Fransen, Pelz und originelle Stickereien eine elegantere Wirkung zu erreichen sucht. Sehr moderne, oft gewickelte Kragen unterstützen dieses Bestreben. Für die Tagesbluse verwendet John nicht nur Wollgewebe mit zahlreichen Effekten, sondern er zieht auch feine Handgestrickte mit heran.

HEINZ OESTERGAARD (Berlin) zieht die Schulternaht bei seinen Tageskleidern epaulettenartig herunter. Von dort aus springen lose gelegte Falten zur Brustpartie, der dadurch eine anmutige Linie verliehen wird. Der Schnitt geht sodann in ein schlanksitzendes Miederteil über. Die Rückenpartie liegt vollkommen glatt an. Heruntergezogene, querverlaufende Kragen, die einen kleinen Ausschnitt freilassen, bringt er zur Abwechslung neben schmalen Revers. Die Röcke der schlanken Wollkleider sind gern vorne durchgeknöpft.

SCHROEDER & EGGERINGHAUS (Berlin) pflegen weiterhin den sportlich betonten Stil. So bleiben die Tageskleider schlicht und in der Wirkung schlank trotz gelegentlicher, weiter Röcke, die die Falten lieber hinten als vorne konzentrieren. Meist knapp modelliert, zeigen die Oberteile mitunter einen blusigen Rücken, wenn auch nur zum schmalen Rock. Tweed-Anzüge

Warme Mädchen-Garnituren

(Hemd und Schlüpfer) geblümt . . . von DM 3.40 an

Warme Mädchen-Nachthemden

geblümt . . . von DM 7.95 an

Warme Damen-Garnituren

(Achsel) bis Größe 50 . . . von DM 6.20 an

H. KRANZ · HALVER

Frankfurter Straße

Die

modische Frisur

in Schnitt und Form

aus dem

Salon Heinrich Schulte

Carl Fastenrath

HALVER

Beachten Sie bitte meine
Schaufenster



Anfertigung eleganter

Herren- und Damen-Garderoben

Verkauf feinsten

Anzug-, Mantel- u. Kostümfstoffe

Ferdinand Meyer

Tuch- und Maß-Geschäft

HALVER i. WESTF.

Hermann-Köhler-Straße 4

Eickhoff

gegenüber der Post
Ruf 640



Es spricht für sich!

Rentrops

Auswahl!
Preise!
Qualitäten!

Damen-, Herren-, Kinderkleidung
in guter Paßform

Die modische Kleidung für Herbst und
Winter jetzt bei

Zahlungs-
erleich-
terung
durch
Kunden-
Kredit

Eugen Rentrop
DAS HAUS DER MODE

Maßschneiderei und Fertigung
Eigenes Atelier

Modische elegante

Damen-Hüte

für Herbst und Winter.

Beachten Sie bitte unsere große Auswahl in
vorgezeichneten Handarbeiten,
Ilse- und Schachemayr-Sportwolle und
Strickgarne in allen modischen Farben.

Otto Simon

Halver

FÜR DEN

Herbst und Winter

KLEIDE ICH SIE
MODISCH UND GUT

AUGUST Müller jr.

Stadtheater Hagen

Samstag, 26. 9., 19.30 bis etwa 22.30 Uhr: Premiere: Der Bettelstudent, Operette von Carl Millöcker. **Sonntag, 27. 9., 15 bis etwa 17.45 Uhr:** Jugend-Theaterring IV: König für einen Tag, Oper von Adolphe Adam. **19.30 bis etwa 22.30 Uhr:** Zum letzten Male! Das Land des Lächelns, Operette von Franz Lehár. **Montag, 28. 9., 15 bis etwa 17.50 Uhr:** Kinderring I: Robinson soll nicht sterben, Schauspiel von Friedrich Forster. **18 bis etwa 20.15 Uhr:** Jugend-Theaterring II: Robinson soll nicht sterben. **Dienstag, 29. 9., 19.30 bis etwa 22.30 Uhr:** Ein Mann aus Virginia, Operette von Albrecht Neuring. **Mittwoch, 30. 9., 19 bis etwa 22.30 Uhr:** Aida, Oper von Giuseppe Verdi, Gastspiel Heinrich Bensing als Radames. **Donnerstag, 1. 10., 19.30 bis etwa 22.30 Uhr:** Der Bettelstudent, Operette von Carl Millöcker. **Freitag, 2. 10., 20 bis etwa 22 Uhr:** I. Symphoniekonzert, Werke von Bartók, Tschaikowski, Brahms. **Samstag, 3. 10., 19.30 bis etwa 22.30 Uhr:** Geliebte Manuela, Operette von Fred Raymond. **Sonntag, 4. 10., 15 bis etwa 18 Uhr:** Jugend-Theaterring II: Der Bettelstudent. **19.30 bis etwa 22.30 Uhr:** Der Bettelstudent.

Reuters „Odyssee“ nach Hamburg

50 Jahre Deutscher Städtetag — Sitzung des Präsidiums

10. Hamburg, 24. September

Als Berlins Bürgermeister Reuter am Donnerstagmorgen 11 Uhr nach seinem Eintreffen in Hamburg direkt vom Auto ins Rathaus eilte, um noch an der bereits im Gange befindlichen Pressekonferenz aus Anlaß des Städtetages teilzunehmen, dessen Präsident er seit 1950 ist, wurde er besonders herzlich begrüßt. Vizepräsident Oberbürgermeister Dr. Schöningh-Köln, der gerade mit Hinweis auf die Paß-Schikane, durch die Reuter den Weg zur Zonen-grenze zweimal hatte machen müssen, von Reuters „Odyssee“ gesprochen hatte, schüttelte ihm kräftig die Hände und beglückwünschte ihn, der bescheiden abwinkte und sich auch aller Bemerkungen über den Vorfall enthielt.

Wie das geschäftsführende Präsidiumsmitglied Oberbürgermeister a. D. Dr. Ziebill unterstrich, ist der Deutsche Städtetag, dessen Gründung vor 50 Jahren anläßlich der Dresdener Städteausstellung beschlossen wurde, heute die größte kommunale Spitzenorganisation der Welt. Es gehören ihm die mehr als 130 kreisfreien

Städte der Bundesrepublik, die Hansestädte Hamburg und Bremen, Berlin sowie rund 250 kreisangehörige Städte und Gemeinden mit einer Gesamtbevölkerung von 22,5 Millionen, also mehr als ein Drittel der Bevölkerung der Bundesrepublik, an. Er ist föderalistisch aufgebaut.

An der Hauptversammlung nehmen neben Vizekanzler Blücher auch der Ministerpräsident von Niedersachsen, Kopf, die Innenminister von Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein, Dr. Meyers und Dr. Pagel, und als ausländische Gäste Vizebürgermeister Honay-Wien, Bürgermeister Dr. Korf-Linz, der stellvertretende Bürgermeister von Salzburg und aus Holland Bürgermeister Matser von Arnheim teil.

Der Innenminister der Sowjetrepublik Estland, Michael Kraßmann, ist nach Meldungen aus Verla abgesetzt worden. Kraßmann galt als Vertrauensmann Berijas. Zu seinem Nachfolger wurde der sowjetische General Johan Lombak ernannt.

Eriksen sucht nach einer Lösung

dm. Kopenhagen, 24. September

Der dänische Ministerpräsident Eriksen hat seine Bemühungen verstärkt, um doch noch eine Mehrheit für die Regierungsbildung zustandezubringen. Wie verlautet, hat er am Donnerstag die Zusage der sogenannten Rechtsstaatspartei erhalten, daß sie an einem Koalitionskabinett mit Eriksen an der Spitze teilnehmen würde. Aber auch mit der Rechtsstaatspartei, die bei den Wahlen am Dienstag starke Verluste erlitt, verfügt die Regierung über keine Mehrheit. Die Sozialdemokraten sprechen von einem unfairen Kuhhandel Eriksens mit einer bankrotten Partei. Das Züngeln an der Waage bildet abermals die Radikalen, die sich für eine Große Koalition zwischen Bauernbund, Sozialdemokraten und Radikalen ausgesprochen haben. Ministerpräsident Eriksen ist jedoch nicht bereit, aufzugeben, und sucht weiter nach einem Ausweg.

Ein für den 24. und 25. Oktober von der Hilfs-gemeinschaft des ehemaligen „Panzerkorps Großdeutschland“ in Linz geplantes Österreichtreffen ist vom österreichischen Innenministerium verboten worden. Die Veranstaltung sollte etwa 2000 ehemalige Korpsangehörige aus Österreich und Deutschland vereinen.

STATT KARTEN!

Ihre VERMÄHLUNG geben bekannt:

Rudolf Fernholz
Erika Fernholz

geb. Kaiper

Halver

Elberfelder Straße 10

25. September 1953

Halver

Lohstr.

DIE FÜSSE

fragen die ganze Last des Körpers. Wie wichtig ist es, sie „inaktiv“ zu halten! **Klosterfrau Aktiv-Puder** wirkt auflockernd, geruchbindend, kühlend und reizlindernd, pflegt Ihre Füße und hält sie gesund. **Aktiv-Puder** ist wirklich eine Wohltat für die Füße!

Erhältlich in Apotheken und Drogerien. Denken Sie auch an **Klosterfrau Melisengeist**, nur echt in der blauen Packung.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Halver. Sonntag, den 27. September 1953. (17. Sonntag nach Trinitatis). 10 Uhr Gottesdienst, Pastor Dr. Große-Dresselhaus, 11 Uhr Taufen, Kindergottesdienst, Donnerstag: 20 Uhr Kirchenchor. Freitag: 20 Uhr Kirchlicher Posaunenchor. Sonnabend: 16 Uhr Jungmädchenkreis, 18 Uhr Bücherausgabe im Konfirmandenhaus.

Evangelische Kirchengemeinde Oberbrügge. Sonntag, den 27. September. 9.30 Uhr Gottesdienst Schule Oberbrügge, Pastor Thunig, 10.45 Uhr Kindergottesdienst, Montag: 19.15 Uhr CVJM bei Hüttenbräcker Ehringhausen, (Posaunenchor Lüdenscheid, Vortrag von Herrn Dierks „Meine Erlebnisse in China“). Dienstag: 19.30 Uhr Ausspracheabend der konfirmandierten Jugend bei Steinbach. Donnerstag: 20 Uhr Bibelstunde Schule Oberbrügge.

Evangelisches Vereinshaus Halver. Samstag, 26. September. 15.30 Uhr CVJM-Jungchar, 20 Uhr CVJM-Jungenschaft. Sonntag: 9.15 Uhr Gebetsstunde, 20.15 Uhr Bibelstunde, Prediger Becker. Montag: 20.15 Uhr Freundeskreis des Arbeiterwerkes: Bibelarbeit über 2. Tim. 4, 1—8. Dienstag: 20.15 Uhr CVJM-Jungmännerstunde: Bibelarbeit über 2. Tim. 3, 10—17. Mittwoch: 20.15 Uhr Jungmädchenkreis. Donnerstag: 15.30 Uhr Frauen-Missionskreis, 20.15 Uhr Gemischter Chor.

Freie evangelische Gemeinde Halver. Sonntag, 27. September. 9.30 Uhr Erbauungsstunde, 11 Uhr Sonntagsschule, 20.30 Uhr Bibelstunde (Rev. S. W. Rotschild, London). Dienstag: 20.15 Uhr Gem. Chor. Mittwoch: 15.30 Uhr Frauenstunde, 20.30 Uhr Mädchenkreis, 20.30 Uhr Jungmännerstunde. Donnerstag: 20.30 Uhr Gebetsstunde. Freitag: 20.15 Uhr Männerchor, 20.30 Uhr Bibelstunde Schmidtsiepen.

Kath. Christus-König Pfarrgemeinde Halver. Sonntag, den 27. September — 18. Sonntag nach Pfingsten. — Außere Feiertage des Festes des hl. Erzgengels Michael. — 7 Uhr Frühmesse, 8.45 Uhr Kindermesse mit gemeinschaftlicher hl. Kommunion der Kinder der Oberklasse. 10.15 Uhr Hochamt, 15 Uhr Andacht zu Ehren des hl. Erzgengels Michael mit sakramentalem Segen. Montag: Fest des hl. Wenceslaus. 7.15 Uhr Heilige Messe, 8 Uhr Gemeinschaftsmesse der Frauen und Mütter. Dienstag: Fest der Einweihung der Kirche des hl. Erzgengels Michael. 7.15 Uhr Heilige Messe. Mittwoch: 7.15 Uhr Heilige Messe, 20 Uhr Abendmesse für die Werktätigen und die Pfarrjugend. Donnerstag: 6.30 Uhr Frühmesse, 7.15 Uhr Heilige Messe. Abends um 18 Uhr ist die feierliche Eröffnung der Rosenkranzandacht. Freitag: Schutzengelst — Herz-Jesu-Freitag. 7.15 Uhr Schulmesse, 11 Uhr Brautamt. Samstag: Fest der hl. Theresia vom Kinde Jesu — Priestersamstag. 6.30 Uhr Frühmesse, 7.15 Uhr Heilige Messe, 15 Uhr Beichte der Kinder des 4. Schuljahres.

St. Georgskapelle Ehringhausen. Sonntag, den 27. September — 18. Sonntag nach Pfingsten. Außere Feiertage des Festes des hl. Erzgengels Michael. 8 Uhr Frühmesse, 10 Uhr Hochamt. Dienstag: Fest der Einweihung der Kirche des hl. Erzgengels Michael. 7.30 Uhr Heilige Messe.

Evangelische Kirchengemeinde Schalksmühle. Sonntag, den 27. September. 10 Uhr Gottesdienst, 11.15 Uhr Kindergottesdienst, 20 Uhr Bibl. Vortrag in der Kirche. Mittwoch: 20 Uhr Bibelstunde im Konfirmandensaal.

Dahlebrück. Sonntag, den 27. September. 9 Uhr Gottesdienst, 10.05 Uhr Kindergottesdienst. Donnerstag: 20 Uhr Bibelstunde in der Waldkirche.

Freie evangelische Gemeinde Schalksmühle. Sonntag, den 27. September. 9.30 Uhr Erbauungsstunde, 10.45 Uhr Sonntagsschule, 20 Uhr Bibelstunde. Montag: 20.30 Uhr Männerchor. Dienstag: 16.30 Uhr Frauenstunde, 20 Uhr Jugendstunde. Mittwoch: 20.30 Uhr Gemischter Chor. Donnerstag: 20.30 Uhr Gebetsstunde. Freitag: 17.30 Uhr Jungchar.

Waldkapelle Oedinghausen. Sonntag, 27. September. 9 Uhr Jungchar, anschließend Sonntagsschule. Mittwoch: 20 Uhr Jugendstunde.

Katholische Kirchengemeinde Schalksmühle. Sonntag, den 27. 9. 7 Uhr hl. Messe, 10 Uhr Hochamt, 19 Uhr Andacht. Montag, Dienstag und Samstag: 7.30 Uhr hl. Messe. Mittwoch, Donnerstag und Freitag: 7 Uhr hl. Messe. Mittwoch: 18.30 Uhr Frohschar, 20 Uhr Frauenjugend. Donnerstag: 20 Uhr Jungenschaft. Samstag: 15 Uhr Jungchar, 18.30 Uhr Beichtgelegenheit, 19 Uhr Abendgebet.

Evangelische Kirchengemeinde Kierspe. Sonntag, den 27. September. Margarethenkirche: 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Hoffmann), 10.45 Uhr Kindergottesdienst, 20.30 Uhr Bibelstunde. Montag: 20 Uhr CVJM/Frauenchor. Dienstag: 20 Uhr Jungmädchenkreis I. Mittwoch: 13 Uhr Frauenhilfsausflug, 20 Uhr Jugendchor. Donnerstag: 20.30 Uhr Kirchenchor, 20 Uhr Helferkreis. Freitag: 19.30 Uhr Mädchenkreis II, Samstag: 16 und 17 Uhr Mädchenjugend.



Das Herz jeder Frau

sehnt sich nach Schönheit und Verehrung. Aber der Alltag, Sorgen und Überarbeitung zehren an ihren Kräften und bedrohen ihr Lebensglück. **FRAUENGELD** verjüngt und kann auch Sie wieder froh und glücklich machen.



Sie von innen heraus.

... und für Ihren Mann **EDRAN**, die Gehirn- und Nervennahrung von erstaunlicher Wirkungskraft. In Apotheken, Drogerien, Reformhäusern

Ärztlicher Sonntagsdienst

Sonntag, 27. Sept. 53, von Samstag 14 Uhr bis Montag 8 Uhr

Halver:

Dr. Tilenius, Tel. 337

Schalksmühle:

Dr. von Königslöw, Ruf 621

Kierspe-Rönsahl:

Dr. Diestelmeier, Kierspe

Tel. Meinerzhagen 314

NICHTRAUCHER in 2 Tagen, Vollkur DM 4,50
Reduktion: Dauerwirkung möglich. Bitte rauchen. Keine Drogenwasser. Branding, (130) Zigarettenmarken. Schw.

DAS GESICHTSWASSER, DAS WIRKLICH DIE HAUT VERSCHÖNIGT!

Frucht's Schönheitswasser Aphrodite

Halver: Drog. Menke
Schalksmühle: Drog. Cordt
Breckerfeld: Drog. Winstel



Der ideale Trecker

für den Mittel- und Kleinbetrieb zum günstigen Preis:

der Güldner 15/17 PS DM 6300.-
Güldner 23 PS DM 8200.-

zu den günstigsten Zahlungsbedingungen

Eine gute Schneekette

rechtzeitig zur Hand, sichert Ihren Arbeitseinsatz bei der Kartoffelernte.

für Bereifung 8.20/24 DM 62.- per Stück
9.24 DM 85.50 per Stück

Unverbindliche Beratung durch Ihren Maschinenhändler

H. SCHARWÄCHTER · HALVER
Telefon 657

Ihre Neubauwohnung ist bezugsfertig

die Möbel fehlen...

Sie machen sich Sorge über die Anschaffung??

wir bieten Ihnen außergewöhnliches

Entgegenkommen in der Zahlungsweise. Lassen Sie sich vom Fachmann beraten.

Fordern Sie Katalog über

Möbel · Polstermöbel · Herde · Öfen

Teppiche · Oberbetten · Matratzen

usw. an.

Sie können alles in einem Hause kaufen.

Möbelhaus HÖRICH LÜDENSCHIED

Schillerstr. 11 Tel. 4443

Christuskirche: 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Gebhardt), 10.45 Uhr Kindergottesdienst, 16 Uhr Bibelstunde. Montag: 20 Uhr Gemeinschaftschor. Dienstag: 20 Uhr Kirchenchor. Mittwoch: 20 Uhr CVJM. Donnerstag: 16 Uhr Frauenbibelstunde, 20 Uhr Mädchenkreis, 20 Uhr CVJM. Freitag: 19.30 Uhr Helferkreis, 20.15 Uhr Bläserchor des CVJM.

Bollwerk. Sonntag, den 27. September. 8. 30 Uhr Gottesdienst, P. Gebhardt.

Höckinghausen. Sonntag, den 27. September. 15 Uhr Gottesdienst. Evangelische Kirchengemeinde Rönsahl. Sonntag, den 27. September: 20.15 Uhr in der Kirche Gemeindeabend mit Lichtbildervortrag von Missionsprediger Vollprecht „Auf Vorposten im Himalaja“. Zusammenkunft der evgl. Frauenhilfe am Mittwoch, den 30. 9. um 15 Uhr im Pfarrhaus. Alle übrigen Wochenveranstaltungen wie sonst. Die Bibelstunde am Mittwoch fällt wegen des Gemeindeabends aus.

Katholischer Gottesdienst. Sonntag, den 27. September. 15 Uhr hl. Messe in Rönsahl.

REGINA LICHTSPIELE HALVER

Heute bis einschließlich Montag 20 Uhr

Sonntag auch 16.45 Uhr

Achtung! Achtung! Der Zirkus kommt!

Zirkus Krone mit ganzer Besetzung! Weltumrern Internationaler Artisten! Margot Hielscher im Löwenkäfig! Alles das sehen Sie in dem großen Zirkusfilm des Jahres

Salto Mortale

mit Margot Hielscher, Frits v. Dongen

Ein leidenschaftlicher dramatischer Zirkusfilm von Großformat.

Sonntag 22.15 Uhr

Sonntag 14.30 Uhr

Ein exotischer Farbabenteuerfilm aus der Südsee

Der Fluß der Tempelgötter

In großer Besetzung mit Maria Montez, Sabu, Jon Hall

Ein Rausch der Farben, Südseezauber wie nie in einem Film, dabei von starker Spannung und köstlichem Humor. Telefonische Vorbestellungen unter Nr. 662 erbeten.

Lichtspiele Karlshöhe

Freitag bis Montag 20 Uhr

Sonntag auch 17 Uhr

Wie es gewesen ist:

»Beiderseits

der Rollbahn«

Kiew - Krim - Wolga - Don
Rommel in Afrika - Stalingrad
20. Juni 1944 - Invasion
Breslau - Königsberg - Berlin
Dieser Film ist ein Wiedersehen mit deutschen Soldaten im Kampf an allen Fronten.

Sonntag 22.15 Uhr

Spätvorstellung

Sonntag 14.30 Uhr

Jugendvorstellung

Der Große Box-Film

»Der freche Kavalier«

mit Errol Flynn, Alexis Smith

Ein Boxweltmeister wird ausgezählt - bei der Liebe -



Reichsbund der Kriegs- und Zivilbeschädigten Sozialrentner und Hinterbliebenen Ortsgruppe Halver

Samstag, den 26. 9. 1953, 17 Uhr

Mitgliederversammlung

im Hotel zur Post in Halver

Vorstandssitzung 1 Stunde vorher!

Um pünktliches Erscheinen wird gebeten. Der Vorstand.

Stilkan



Tuben zu 35 und 65 Pfg. im Fachgeschäft

Gelegenheit! 172 Teile versilbertes Tafelbesteck, Aufl. 100, neu umständehalber für DM 200.- abzugeben. Anfr. unter Nr. 159 an Allgemeiner Anzeiger

Zwangsversteigerung

Samstag, den 26. 9., 9 Uhr, versteigere ich in Halver (Treffpunkt im Gasthaus Mödler, Marktstraße 5) öffentlich meistbietend gegen Barzahlung:

1 Schreibrüst, 1 Shaping,
1 10-PS-Motor, 2 Drehbänke,
1 Bohrmaschine, 2 Kunstharzpressen 60 t und 40 t Druck,
1 Schleifbock, 1 Geldschrank,
1 Klavier, 1 Bücherschrank,
1 Bohrmaschine und 1 Lkw Dreirad „Tempo“.
Schoska, Obergerichtsvollz.

Constanze-Modeheft

Herbst u. Winter 1953/54

mit Schnittmusterbogen

DM 3.-

Film und Frau

Das große

Mode-Sonderheft

Herbst u. Winter 1953/54

mit großem

Schnittmusterbogen

DM 3.-

Buchhandlung

WILH. BELL JR.,

Halver i. Westf.

Nun auch die Triumph-Cornet

sofort lieferbar.

Besichtigung ohne Kaufzwang · Günstige Zahlungsbedingungen

Wilhelm Wietis & Co.

Lüdenscheid

Börsenstraße · Telefon 2260

Radfahrer!

Denke bei der jetzt beginnenden Dunkelheit an die

Verkehrssicherheit!



Darum

Beleuchtungen

Rücklichter und

Tretstrahler

nur aus dem

Fahrradfachgeschäft von

Ernst Bergmann

HALVER

Frankfurter- Ecke Thomasstraße

Telefon 510

Klein-Pianos, Liliput-Flügel

und gebrauchte Instrumente

Roth & Junius, Hagen

Piano- und Flügel-Fabrik

Man wende sich stets **direkt** an uns

Mehrere gebr. gut erhaltene

Motorräder

günstig zu verkaufen.

Zahlungserleichterung.

Besichtigung ohne Kaufzwang.

Wilhelm Wietis & Co.

Lüdenscheid, Börsenstr.

Telefon 2260